

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Allgemeines	4
Aufgabenarten	4
Schwerpunktthema 1	5
Schwerpunktthema 2	7
Liste der Operatoren	10
Aufgaben der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten	12
Bewertung der Prüfung.....	12
Evaluation der Prüfung.....	13
Bewertungsbögen mit Beispielen	14

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Handreichung erhalten Sie Informationen und verbindliche Grundlagen für die zentralen schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch für Bildungsgänge mit dem Abschluss der Fachhochschulreife 2021.

Es gelten folgende Schwerpunktthemen:

	Zentrale Abschlussprüfung 2020	Zentrale Abschlussprüfung 2021	Zentrale Abschlussprüfung 2022
Schwerpunktthema 1: Textinterpretation	Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“	Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“	Fabio Geda „Im Meer schwim- men Krokodile“
Schwerpunktthema 2: Sachtextanalyse	Konsum	Soziale Gerechtigkeit	Soziale Gerechtigkeit

Die Handreichung und die letzten Prüfungsaufgaben finden Sie in itslearning:
<https://hb.itslearning.com> (Kurs: Unterstützung Schulen).

Die Fachkommission wird die Fachkonferenzleiterinnen und Fachkonferenzleiter sowie die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen weiterhin regelmäßig zu Rückkopplungsrunden einladen, um sich über die Aufgabenarten und Anforderungen in der schriftlichen Prüfung auszutauschen, das neue Schwerpunktthema vorzustellen, die neuen Handreichungen zu verteilen und die Auswertung der Evaluation zu besprechen.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Fachberaterin bzw. den Fachberater Deutsch für die berufsbildenden Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Byanka Germscheidt

Allgemeines

Der Fachlehrerin/dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu den unterschiedlichen Schwerpunktthemen vorgelegt.

Die Schülerin/der Schüler

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).

Aufgabenarten

I Textinterpretation, Schwerpunktthema 1

II Sachtextanalyse, Schwerpunktthema 2, umfasst zwei Aufgabenstellungen:

Aufgabe 1: strukturierte Inhaltsangabe mit Nennung der zentralen Problemstellung

Aufgabe 2 lässt den Schülerinnen und Schülern die Wahl zwischen vier Aufgabenstellungen:

- entweder** Analyse der Argumentationsstruktur und Bewertung
- oder** Erörterung
- oder** Argumentative Stellungnahme
- oder** Kommentar

Es müssen **mindestens zwei** der angegebenen Aufgabenstellungen, aus denen die Schülerinnen und Schüler in der Prüfung wählen dürfen, im Unterricht behandelt werden.

Näheres zur Aufgabenart II siehe S. 8f.

Bearbeitungszeit: 270 Minuten (einschließlich Lese- und Auswahlzeit)

Hilfsmittel: Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung, Textausgabe der im Unterricht behandelten Pflichtlektüre

Für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben ist die im Unterricht verwendete Textausgabe der Pflichtlektüre zugelassen. Es ist sicherzustellen, dass die Lektüren keine unzulässigen Eintragungen enthalten. Akzeptabel sind Eintragungen, die aus der unmittelbaren Textarbeit des Unterrichts resultieren: Markierungen (auch in Form von selbstklebenden Markierungszetteln), Strukturierungen, Unterstreichungen, kurze Zeilenkommentare, Verweisungen. Nicht akzeptabel sind Einklebungen oder Einlagen weiterer Blätter, Einfügen von Exzerpten, Formulierungsbausteinen, Tafelbildern, Zusammenfassungen oder Interpretationen.

Materialien und Anhänge in den Textausgaben, die über Worterklärungen hinausgehen, dürfen in der Prüfung nicht benutzt werden, sind ggf. „abzukleben“.

Grundlage der schriftlichen Prüfung ist der Entwurf des Rahmenplans Deutsch für Bildungsgänge mit Fachhochschulreifeabschluss (Stand 2008) mit den entsprechenden curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen und die entsprechenden Verordnungen der Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife führen, in ihrer aktuellen Fassung.

Schwerpunktthema 1 – Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“

Für die **Aufgabenart 1 (Textinterpretation)** ist das Schwerpunktthema **Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“** für die zentralen Prüfungen in den Jahren 2020 und **2021** vorgesehen.

Der sozial- und ideologiekritische Roman „Jugend ohne Gott“ von Ödön von Horváth (1937) ermöglicht sowohl eine historische als auch eine zeitkritische Auseinandersetzung mit der eigenen Existenz in einer globalisierten Welt, insbesondere in einem Einwanderungsland. Dies beinhaltet neben der Reflektion und Erweiterung der kommunikativen sowie der trans- bzw. interkulturellen Kompetenz auch eine Auseinandersetzung mit der demokratischen Partizipation der Schüler*innen. Darüber hinaus sind Diskussionen über aktuelle gesellschaftliche, politische Debatten möglich, z. B. über Unterrichtsinhalte (z. B. Debatte um Neutralitätspflicht der Lehrer*innen).

Der in der 12. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch zu erteilende Unterricht soll die Schüler*innen inhaltlich mit dem Thema Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“ in Literatur und Film vertraut machen. Die Lektüre des Primärtextes ist verpflichtend. Ein Vergleich mit mindestens einem gleichnamigen Film wird empfohlen.

Folgende Themenfelder sind zu erarbeiten:

- **Menschen in totalitären Systemen:** die Kritiker*innen – die Systemkonformist*innen – die Befürworter*innen/die Mitläufer*innen, Ideologie und Propaganda, die Rolle der Medien
- die **Funktion der Schule als totalitäre, nationalsozialistische Erziehungsanstalt** – die Indoktrination durch Gewöhnung, Führung und Gehorsam: Erziehung zum Krieg, Ausgrenzung bestimmter Gruppen, Zerschlagung von Individualität – die ideologische und moralische Deformierung der Jugend im Faschismus
- **Generationenkonflikte:** weltanschauliche Differenzen zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen, Eltern etc.
- die **Motive schuldhaften Handelns:** die Dimensionen der Schuld (z. B. strafrechtlich, moralisch, religiös)

Primärtext: Ödön von Horváth „Jugend ohne Gott“

Beispiele für Unterrichtsmaterialien:

Ladnar, Ulrike: Literamedia Jugend ohne Gott Handreichungen für den Unterricht Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen, Cornelsen, ISBN: 978-3-464-61402-0

Mittelberg, Ekkehart (Hg.): Klassische Schullektüre. Jugend ohne Gott. Handreichungen für den Unterricht, Cornelsen Verlag, ISBN 978-3-464-60574-5, 9783464605745

Sosna, Anette: EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle. Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott, Gymnasiale Oberstufe, Schöningh, ISBN 978-3-14-022317-1 (<https://verlage.westermann-gruppe.de/schoeningh/artikel/978-3-14-022317-1/EinFach-Deutsch-Unterrichtsmodelle-Oedoen-von-Horv-th-Jugend-ohne-Gott>)

Schlemmer, Ulrich: Ödön von Horváth, Jugend ohne Gott: Interpretation. Oldenbourg 1993. ISBN 3-486-88664-9

https://www.cornelsen.de/lehrkraefte/suche?freitext=jugend+ohne+gott&such_quelle=servicebox

Filme:

Alain Gsponer: Jugend ohne Gott, Constantin Film Verleih, 2017

(Der Film „Jugend ohne Gott“ (2017) bietet eine moderne Perspektive, die eine Auseinandersetzung sowohl mit den ursprünglichen als auch aktuellen Themen ermöglicht: Survival of the Fittest: Leistungsdruck und Optimierungszwang, Rolle der Schule, Gleichschaltung: Integration als Unterwerfung, Religion und Gewissen sowie Empathie und Gleichgültigkeit.)

Filmpädagogisches Begleitmaterial: https://www.schulkino.at/fileadmin/user_upload/jugend-ohne-gott-fh2-pdf.pdf

Michael Knof: Jugend ohne Gott, DEFA (DFF), 1991

Der zu erteilende Unterricht soll die Schüler*innen mit den Kriterien für die Interpretation literarischer Prosatexte vertraut machen.

Für die Aufgabenstellungen zur zentralen Prüfung wird eine Textvorlage ausgewählt werden, die es in ihrer Aussage zu verstehen, wiederzugeben und in Beziehung zu dem im Unterricht behandelten Roman „Jugend ohne Gott“ mit den oben genannten Themenfeldern zu setzen gilt. Hierbei kann es sich um einen Textausschnitt aus dem Roman oder um einen unbekanntem Sachtext oder literarischen Text handeln.

Die Anforderungsbereiche I-III in der Aufgabenstellung für den Aufsatz in der schriftlichen Prüfung beinhalten folgende Aufgaben:

1. Aufgabe: Inhaltsangabe/Zusammenfassung/ggf. zentrale Aussage formulieren/inhaltliche Einordnung des Romanauszugs in den Handlungsverlauf
2. Aufgabe: Analyse, Interpretation der Textvorlage oder Vergleich mit dem im Unterricht behandelten Primärtext: z. B. sprachliche und gestalterische Elemente (Struktur und Aufbau / Charakterisierung der Hauptfiguren/ Wechselwirkungen), inhaltliche Themenfelder (s.o.), Vergleich von zwei Texten
3. Aufgabe: Bewertung/Stellungnahme/Transfer auf persönliche und politisch-gesellschaftliche Aspekte

Schwerpunktthema 2 – Soziale Gerechtigkeit

Das Schwerpunktthema „Soziale Gerechtigkeit“ für die **Aufgabenart 2 (Sachtext)** gilt für die zentralen Prüfungen **2021** und **2022**, in denen ein **pragmatischer Text** (Textausschnitt oder Ganzschrift) zu bearbeiten ist.

Das Schwerpunktthema umfasst die Erarbeitung **gesellschaftlicher, soziologischer und rechtlicher Aspekte** und orientiert sich an der aktuellen Diskussion um die **soziale Gerechtigkeit in Deutschland**.

Das Augenmerk sollte dabei u. a. auf die folgenden Aspekte gelegt werden:

- **Bedarfsgerechtigkeit** – z. B. (soziokulturelles) Existenzminimum, staatlich finanzierte Gesundheitsvorsorge, staatliche Leistungen für Familie und Kinder, Armutsquoten
- **Chancengerechtigkeit** – z. B. Bildungschancen, soziale Mobilität, gesellschaftliche Teilhabechancen, Generationengerechtigkeit
- **Einkommens-/Verteilungs-/Leistungsgerechtigkeit** – z. B. Lohnentwicklung, Gewinnentwicklung, Verteilung und Entwicklung von Einkommen und Vermögen, Bedingungsloses Grundeinkommen

Dies sollte mit Hilfe von Texten geschehen, an denen darüber hinaus die **Merkmale verschiedener pragmatischer Textsorten (Kommentar, Glosse etc.)** erarbeitet werden können.

Geeignete Texte/Materialien finden Sie u.a. im Internet, z. B.:

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2017/Soziale-Gerechtigkeit-Was-heisst-das,soziale-gerechtigkeit106.html>

<https://service.zeit.de/schule/politik/was-ist-soziale-gerechtigkeit/>

<http://diversity.bildungsteam.de/soziale-gerechtigkeit>

<https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/staat-und-wirtschaftspolitik/hintergrundtext/dimensionen-der-gerechtigkeit/>

<https://www.bpb.de/apuz/31602/dimensionen-sozialer-gerechtigkeit?p=all>

<https://www.klett.de/alias/1122628>

https://www.eab-berlin.eu/wp-content/uploads/Soziale_Gerechtigkeit-Utopie_oder_Herausforderung.pdf

http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Lernangebote/14Soziale_Gerechtigkeit.pdf

https://osa.basa-online.de/wp-content/uploads/2018/09/Basistext-o6_neu.pdf

<https://tc-angebote.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2017/06/0117-ZEIT-ZfdS-AB-Sek2-Soziale-Gerechtigkeit.pdf>

<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/unterrichtseinheiten-zu-sozialer-ungleichheit/>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article170659712/Das-Maerchen-vom-ungerechten-Deutschland.html>

<https://www.planet-schule.de/wissenspool/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/inhalt/unterricht/gerechtigkeit.html>

(letzter Zugriff: 28.04.2019)

Der in der 12. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch zu erteilende Unterricht soll die Schülerinnen und Schüler mit den **Kriterien für die Sachtextanalyse** vertraut machen.

Die Anforderungsbereiche I-III in der Aufgabenstellung für den Aufsatz in der schriftlichen Prüfung beinhalten folgende Aufgaben:

1. Aufgabe:

Strukturierte Inhaltsangabe mit Benennung der zentralen Problemstellung

- die Argumente samt Beispielen und Belegen wertungsfrei, objektiv und systematisch zusammenfassen
- der Logik des Textaufbaus folgen
- die richtige Zeit beachten
- klare Distanz zur Textvorlage halten
- die sprachlichen Handlungen der Autorin/des Autors nennen
- Problemstellung formulieren

2. Aufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine der vorgegebenen Textsorten aus und verwenden die Vorlage gemäß ihrer Textsortenwahl inhaltlich angemessen und ihrer Intention gemäß.

Entweder

Analyse der Argumentation sowie Bewertung

- Kommunikationssituation (Sender/Empfänger/Kontext/evtl. Intention)
- Thema (Gegenstand oder leitender Gedanke des Textes)
- Form (Übersichtlichkeit/Abschnitte/äußerer Aufbau)
- Merkmale (dominierende Sprachfunktion/Textmerkmale)
- Sprache (Sprachebene/Wortwahl/rhetorische Mittel/Satzart und Satzstruktur/Stil/Fremdwörter/Fachbegriffe)
- Inhalt (Sinnzusammenhänge/Überschrift)
- Intention (Aussage/Absicht)
- Bewertung (des Inhalts/der Gestaltung/der Aktualität/Identifizierung/Problematisierung)
- Gewichtung der Problematik/Lösungsmöglichkeiten/Tendenzen

oder

Erörterung oder Argumentative Stellungnahme

Die Aufgabe, unmittelbar am Thema zu argumentieren, setzt voraus, dass Allgemeinwissen, eventuell spezifische Fachkenntnisse sowie Methoden des schlussfolgernden Denkens verfügbar sind. Es kommt darauf an, dass in der Sachdarstellung und in der eigentlichen Erörterung die Begründungen möglichst stichhaltig abgesichert sind. Der wertende Teil, die eigene Stellungnahme, soll auf dem darstellenden Teil der Aufgabe aufbauen. Je nach Lösung können darstellender und wertender Teil unterschiedlichen Umfang und Rang haben.

Die Erörterung soll dialektisch in der Monolog- oder Dialogform erfolgen. Die argumentative Stellungnahme soll klar differenziert den Standpunkt des Schülers/der Schülerin zur vorgegebenen Problematik in einem Argumentationsblock enthalten.

oder**Kommentar**

Der Kommentar hat den Zweck, übermittelte Nachrichten zu erläutern und zu beurteilen. Daher müssen die Schülerinnen und Schüler aus dem vorgegebenen Thema eine Information herausarbeiten, die dann kommentiert wird.

Die sprachliche Gestaltung und der strukturelle Aufbau des Kommentars sollen das Anliegen der Verfasserin/des Verfassers spiegeln, die eigene Meinung soll „meinungsbildend“ dargestellt, rhetorische Figuren sollen der Textintention gemäß eingesetzt werden.

Es müssen **mindestens zwei** der angegebenen Aufgabenstellungen, aus denen die Schülerinnen und Schüler in der Prüfung wählen dürfen, im Unterricht behandelt werden.

Die dazu gehörenden Operatoren finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Beispiele für Aufgabenstellungen in der zentralen Abschlussprüfung

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
2. Analysieren Sie die Argumentation der Autorin/des Autors und nehmen Sie dazu kritisch Stellung. (65 %)

oder

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form einer Erörterung auseinander. (65 %)

oder

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form einer Argumentativen Stellungnahme auseinander. (65 %)

oder

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form eines Kommentars auseinander. (65 %)

Liste der Operatoren

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Nennen I	Ohne nähere Erläuterungen aufzählen	Nennen Sie die wesentlichen rhetorischen Mittel.
Beschreiben I-II	Sachverhalte (evtl. mit Materialbezug) in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie den Aufbau des Gedichts.
Zusammenfassen I-II	Wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie die Untersuchungsergebnisse des Autors zusammen.
Einordnen I-II	Mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie die vorliegende Szene in den Handlungszusammenhang des Dramas ein.
Darstellen I-II	Einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die wesentlichen Elemente der brechtschen Dramentheorie dar. Stellen Sie die Argumentationsstrategie des Verfassers dar.
Erschließen II	Etwas Neues oder nicht explizit Formuliertes durch Schlussfolgerungen aus etwas Bekanntem herleiten	Erschließen Sie aus der Szene die Vorgeschichte der Familie.
Erläutern II	Nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie den Interpretationsansatz mit Hilfe von Beispielen.
Analysieren II-III	Unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Analysieren Sie den Romananfang unter den Gesichtspunkten der Erzählperspektive und der Figurenkonstellation.
In Beziehung setzen II-III	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie Nathans Position in Beziehung zur Philosophie der Aufklärung.
Vergleichen II-III	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die Symbolik beider Gedichte.
Begründen II-III	Hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	Begründen Sie Ihre Auffassung.

Beurteilen III	Zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Beurteilen Sie das Regiekonzept auf der Grundlage Ihres Textverständnisses.
Bewerten III	Eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten	Bewerten Sie Noras Handlungsweise am Schluss des Dramas.
Stellung nehmen III	Siehe „Beurteilen“ und „Bewerten“	Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung des Verfassers.
(Über)prüfen III	Eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen	Prüfen Sie den Interpretationsansatz auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses.
Auseinandersetzen mit III	Nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und / oder zur Art der Darstellung entwickeln	Setzen Sie sich mit der Position des Autors zum Literaturkanon auseinander.
Erörtern III	Ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtern Sie den Vorschlag, die Buchpreisbindung aufzuheben! Erörtern Sie, ob Karl Rossmanns Amerika-Reise eine Erfolgsstory ist.
Interpretieren III	Ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie Loriots Gedicht „Advent“.
Entwerfen III	Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen	Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte. Entwerfen Sie ein Storyboard für die erste Szene.
Gestalten III	Ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisierend ausführen	Gestalten Sie eine Parallelszene zu 1. 4 mit den Figuren X und Y! Gestalten Sie einen Flyer zum Wettbewerb „Jugend debattiert“.

Aufgaben der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten

Die Prüferin/der Prüfer und die Korreferentin/der Korreferent werden schulintern festgelegt. Die Hauptkorrektur wird von der Prüferin/dem Prüfer durchgeführt. Die Korreferentin/der Korreferent beurteilt und benotet ebenfalls die Prüfungsarbeiten, dabei muss das Korreferat z. B. durch eine andere Schriftfarbe erkennbar sein. Bei Beurteilungsabweichungen erfolgt eine Einigung unter den Beteiligten, anderenfalls entscheidet der Prüfungsausschuss (gemäß Verordnung des jeweiligen Bildungsganges).

Häufige Korrekturzeichen:

- **R** Rechtschreibfehler
- **W** fehlendes Wort oder Wort zu viel
- **A** Ausdrucksfehler
- **Gr** Grammatikfehler allg.
- **T** Tempusfehler
- **Sb** Satzbaufehler
- **Wh** Wiederholung
- **Z** Zeichenfehler

Neben den Korrekturzeichen zur Sprachnorm sind insbesondere **Randvermerke** der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten für die **Bewertung des Inhalts** erforderlich und geben den Bezug zum Gutachten. Die Randvermerke haben feststellenden Charakter; sie dokumentieren und bewerten gelungene Beiträge ebenso wie Mängel und Fehler. Aus ihnen wird wesentlich die Qualität der Leistungen sichtbar und auf diese bezieht sich das Gutachten.

Gutachten

In einem Gutachten werden die **Vorzüge und Mängel der Prüfungsleistung** in Bezug zu den erwarteten Prüfungsleistungen dargestellt und es umfasst die Bewertung **des Inhalts, der funktionalen und ästhetischen Angemessenheit sowie der sprachsystematischen und orthografischen Richtigkeit** der Prüfungsarbeit.

Bewertung der Prüfung

Das Bewertungsraster wurde folgendermaßen gestaltet: Die prozentuale Bewertung beträgt für den Inhalt 60 % und für die Bewertung der sprachlichen Aspekte 40 %. Jeder Bereich erhält je nach Prozentanteil Punkte.

Die Punkte zum **Inhalt** werden je nach Aufgabengewichtung auf insgesamt **60 Punkte** bezogen. Die Bewertung der inhaltlichen Prüfungsleistung bezieht sich auf die im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen.

Die **funktionale Angemessenheit** wird mit bis zu **15 Punkten** bewertet. Die Anforderungen und Verteilung dieser Punkte sind den jeweiligen Aufgaben zugeordnet.

Die **ästhetische Angemessenheit** bezieht sich auf die gesamte Prüfungsarbeit und wird mit bis zu **10 Punkten** bewertet.

Das Beherrschen der **Sprachnorm**, die sprachsystematische und orthographische Richtigkeit, wird mit bis zu **15 Punkten** bewertet. Die Höhe der Punktevergabe richtet sich nicht allein nach der Fehlerzahl, sondern nach der Relation dieser Fehlerzahl zur sprachlichen Komplexität der Bearbeitung. Ebenso werden der Lesefluss und die Verständlichkeit bewertet. Die Beurteilung der Sprachnorm bezieht sich auf die gesamte Prüfungsarbeit.

So ergibt sich ein Gesamtwert auf der Basis von 100 Punkten. Die erreichten Punkte einer Prüfungsarbeit werden als Prozentzahlen gewertet und sind entsprechend der **Notentabelle** in Noten abzulesen.

Die aufgeführten inhaltlichen Aspekte zu den jeweiligen Aufgaben dienen der Orientierung. Die Leistung des Prüflings soll nicht nur anhand dessen und über die Kriterien im Erwartungshorizont abgehakt werden, sondern mit der Eigenleistung des Prüflings in Beziehung gesetzt werden.

Die Bewertungstabellen werden nach dem Prüfungstermin als word-Dokument veröffentlicht (siehe itslearning) und können inhaltlich von der Prüferin/dem Prüfer ergänzt und modifiziert werden.

Evaluation der Prüfung

Zentrale Prüfungen sind in den Bildungsgängen mit dem Abschluss der Fachhochschulreife mit dem Hinweis der Qualitätssicherung eingeführt worden und erfordern somit eine Evaluation der Prüfungsergebnisse. Die Evaluation wird vom Referat 22 der Senatorin für Kinder und Bildung organisiert und von den jeweiligen Fachgutachterinnen und Fachgutachtern durchgeführt.

Die Ergebnisse der Evaluation werden im Rahmen einer Rückkopplungsrunde besprochen.

Die Senatorin
für Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen

Beispiel I zur Bewertung der schriftlichen Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife im Fach Deutsch 2021

Schulnummer: _____

Name /Klasse:

Aufgabenart I – Textinterpretation

A. Inhaltliche Leistung und funktionale Angemessenheit

Aufgabe 1 (30 %)

Inhalt:	
- Einleitung (Titel, Autor/-in, Textsorte, Quelle, Thema)	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung vgl. Erwartungshorizont	
	max. 18 Punkte, davon erreicht:
Funktionale Angemessenheit:	
- Erfüllung der Textmusternormen (u. a. richtiger Tempus)	
- notwendige Distanz zum Text (u. a. durch Konjunktivgebrauch)	
- Aufbau und Gliederung	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- Verwendung eigener Formulierungen	
	max. 5 Punkte, davon erreicht:
	max. 23 Punkte, davon erreicht:

Aufgabe 2 (40 %)

Inhalt:	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
- Themenbezug/Relevanz vgl. Erwartungshorizont	
	max. 24 Punkte, davon erreicht:
Funktionale Angemessenheit:	
- Rezipientenführung	
- Verwendung von Textbezügen	
- Zitate, Verweise mit Quellenangabe	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- differenzierte Darstellung	
- Verwendung der Fachsprache	
	max. 5 Punkte, davon erreicht:
	max. 29 Punkte, davon erreicht:

Aufgabe 3 (30 %)

Inhalt:	
- nachvollziehbarer, sinnvoller Übergang	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
- Themenbezug/Relevanz	
- überzeugende inhaltliche Argumentation	
- differenzierte und abwägende inhaltliche Darstellung vgl. Erwartungshorizont	
	max. 18 Punkte, davon erreicht:
Funktionale Angemessenheit:	
- Belege und Beispiele	
- Rezipientenführung	
- sprachlich angemessene Argumentationslinie	
- Stilmittel	
	max. 5 Punkte, davon erreicht:
	max. 23 Punkte, davon erreicht:

<i>Maximum für den Inhalt und die funktionale Angemessenheit</i> 75 Punkte, davon erreicht:	
---	--

B. Ästhetische Angemessenheit:

- Wortwahl	
- Stil/Ausdruck	
- Variantenreiche Wortwahl	
- Verwendung von Konnotationen	
- Qualität des Satzbaus und der Formen der Syntax	
- Äußere Form	
- Gliederung/Absätze	
	max. 10 Punkte, davon erreicht:

C. Sprachnorm: Sprachsystematische und orthographische Richtigkeit

- Rechtschreibung	
- Grammatik	
- Zeichensetzung	
- sprachsystematische Richtigkeit in der Syntax	
	max. 15 Punkte, davon erreicht:

Zusammenfassende Tabelle zur Textinterpretation

A	Inhalt inkl. funktionale Angemessenheit	Punkte
	Aufgabe 1	
	Aufgabe 2	
	Aufgabe 3	
	Summe aus Aufgabe 1-3, max. 75 Punkte, davon erreicht:	
B	Ästhetische Angemessenheit max. 10 Punkte, davon erreicht:	
C	Sprachnorm max. 15 Punkte, davon erreicht:	
	Gesamtpunktzahl der Prüfungsarbeit max. 100 Punkte = Prozent, davon erreicht:	

Notenschlüssel:

1	2	3	4	5	6
ab 85 %	ab 73 %	ab 59 %	ab 45 %	ab 27 %	unter 27 %

Note: _____, _____
(als Ziffer) (und in Worten)

Prüferin/Prüfer (Name): _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Korreferentin/Korreferent (Name): _____

Ich schließe mich der Bewertung an. JA: NEIN: *

Bei NEIN: Ich habe folgenden Bewertungsvorschlag: Prozentpunkte: Note:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

* Das weitere Vorgehen entnehmen Sie bitte der VO bzw. Handreichung.

Die Senatorin
für Kinder und Bildung



Beispiel II zur Bewertung der schriftlichen Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife im Fach Deutsch 2021

Schulnummer: _____

Name /Klasse:

Aufgabenart II – Sachtext

A. Inhaltliche Leistung und funktionale Angemessenheit

Aufgabe 1 (35 %)

Inhalt:	
- Einleitung (Titel, Autor, Textsorte, Quelle, Thema)	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung vgl. Erwartungshorizont	
max. 21 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Erfüllung der Textmusternormen (u. a. richtiger Tempus)	
- notwendige Distanz zum Text (u. a. durch Konjunktivgebrauch)	
- Aufbau und Gliederung	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- Verwendung eigener Formulierungen	
max. 5 Punkte, davon erreicht:	
max. 26 Punkte, davon erreicht:	

Aufgabe 2 (65 %)

Inhalt:	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
- Themenbezug / Relevanz	
- überzeugende inhaltliche Argumentation	
- differenzierte und abwägende inhaltliche Darstellung vgl. Erwartungshorizont	
max. 39 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Rezipientenführung	
- Verwendung von Textbezügen	
- Zitate, Verweise mit Quellenangabe	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- differenzierte Darstellung	
- sprachlich angemessene Argumentationslinie	
- Stilmittel	
- Verwendung der Fachsprache	
max. 10 Punkte, davon erreicht:	
max. 49 Punkte, davon erreicht:	

<i>Maximum für den Inhalt und die funktionale Angemessenheit</i> 75 Punkte, davon erreicht:	
---	--

B. Ästhetische Angemessenheit:

- Wortwahl	
- Stil/Ausdruck	
- Variantenreiche Wortwahl	
- Verwendung von Konnotationen	
- Satzbau/Formen der Syntax	
- Äußere Form	
- Gliederung/Absätze	
<i>max. 10 Punkte, davon erreicht:</i>	

C. Sprachnorm:

- Rechtschreibung	
- Grammatik	
- Zeichensetzung	
- sprachsystematische Richtigkeit in der Syntax	
<i>max. 15 Punkte, davon erreicht:</i>	

Zusammenfassende Tabelle zur Sachtextanalyse

A	Inhalt inkl. funktionale Angemessenheit	Punkte
	Aufgabe 1	
	Aufgabe 2	
	Summe aus Aufgabe 1-2, max. 75 Punkte, davon erreicht:	
B	Ästhetische Angemessenheit max. 10 Punkte, davon erreicht:	
C	Sprachnorm max. 15 Punkte, davon erreicht:	
	Gesamtpunktzahl der Prüfungsarbeit max. 100 Punkte = Prozent, davon erreicht:	

Notenschlüssel:

1	2	3	4	5	6
ab 85 %	ab 73 %	ab 59 %	ab 45 %	ab 27 %	unter 27 %

Note: _____, _____
(als Ziffer) (und in Worten)

Prüferin/Prüfer (Name): _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Korreferentin/Korreferent (Name): _____

Ich schließe mich der Bewertung an. JA: NEIN: *

Bei NEIN: Ich habe folgenden Bewertungsvorschlag: Prozentpunkte: Note:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

* Das weitere Vorgehen entnehmen Sie bitte der VO bzw. Handreichung.